

Suchbegriff(e) 1. All for One, -Steeb AG

Verlag Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG, 74072 Heilbronn, Allee 2, Tel.: 07131 615 0, Fax: 07131 615 200
E-Mail: servicecenter@stimme.de, URL: www.stimme.de

Redaktion Heilbronner Stimme Redaktion, 74072 Heilbronn, Allee 2, Tel.: 07131 615 0, Fax: 07131 615 373
E-Mail: redaktion@stimme.de, URL: www.stimme.de

Publikation	Auflage *		Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.
	verkauft	verbreitet		
✓ Heilbronner Stimme	87.222	89.635	93.448 ¹	0,25 ^a 1170
✓ Hohenloher Zeitung	18.544	19.232	20.250 ¹	0,05 ^a 1156
✓ Heilbronner Stimme Kraichgau Stimme	6.161	6.336	6.835 ¹	0,02 ^a 11426
✓ Heilbronner Stimme LT Leintal	4.158	4.262	4.581 ¹	0,01 ^a 93125
✓ Heilbronner Stimme NM Neckarsulm	11.913	12.189	12.667 ¹	0,03 ^a 1126
✓ Heilbronner Stimme NO Nordost	5.032	5.150	5.526 ¹	0,01 ^a 93126
✓ Heilbronner Stimme SO Südost	6.803	6.968	7.333 ¹	0,02 ^a 93127
✓ Heilbronner Stimme SW Lauffen / Neckar	8.437	8.622	9.042 ¹	0,02 ^a 1172
✓ Heilbronner Stimme WT Weinsberger Tal	7.643	7.851	8.363 ¹	0,02 ^a 1129
9 Ausgabe(n) mit der Meldung				
9 gelesene Ausgaben in der Gruppe				
Gesamtverbreitung	87.222	89.635	93.448 ¹	0,25 ^b

Quelle(n): * 1. IVW ** a. gewichtet, b. MA

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag



Geld treibt die Börse

*Bechtle gehört zu den Gewinnern des Jahres,
auch R. Stahl und Rheinmetall haben sich gut entwickelt*

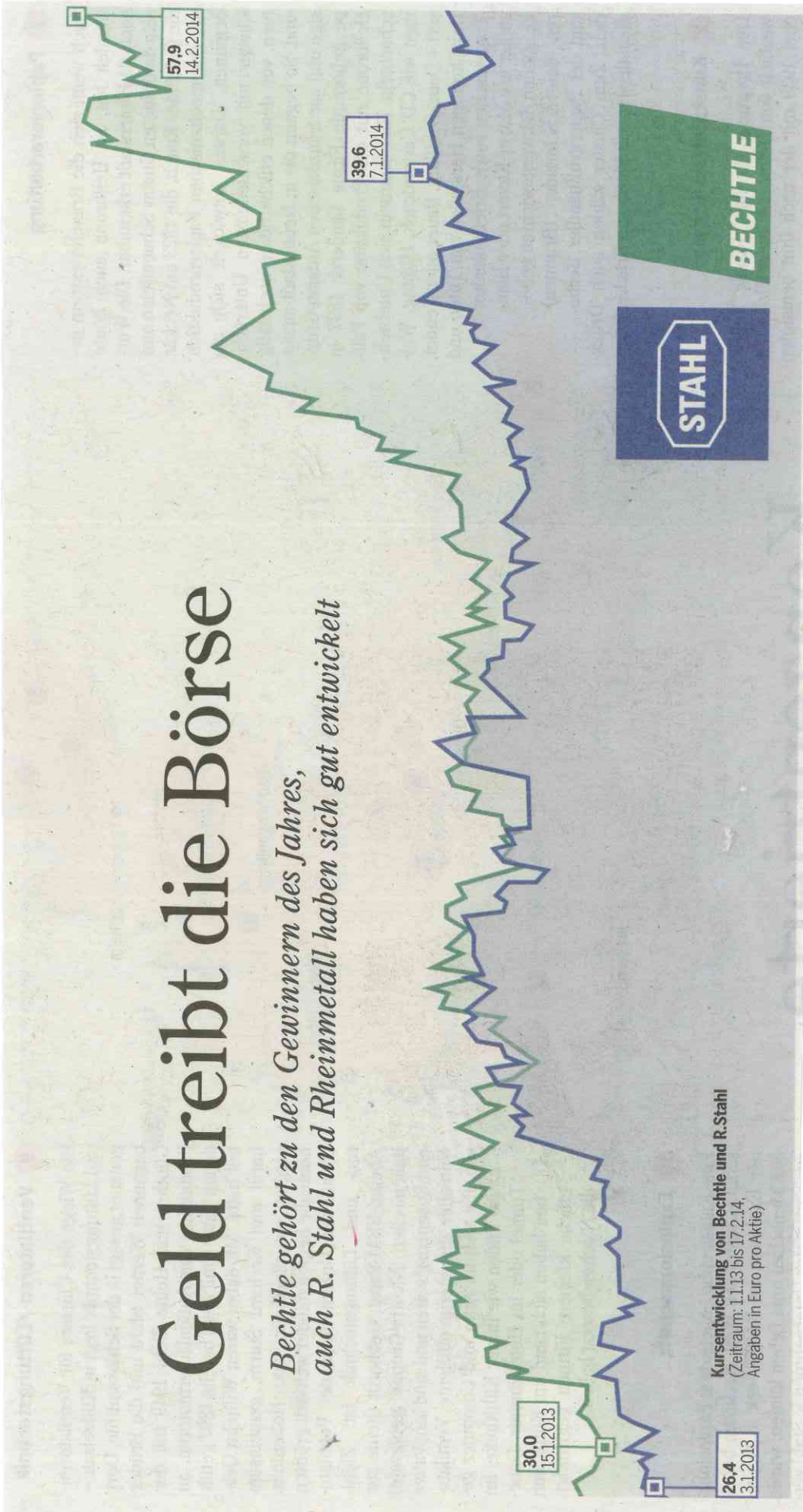
30,0
15.1.2013

39,6
7.1.2014

57,9
14.2.2014

Kursentwicklung von Bechtle und R.Stahl
(Zeitraum: 1.1.13 bis 17.2.14,
Angaben in Euro pro Aktie)

26,4
3.1.2013



Von unserem Redakteur
Manfred Stockburger

Hätte man nur rechtzeitig zugegriffen – eine bessere Investition als die Bechtle-Aktie gab es im vergangenen Jahr kaum. Und zugleich sind die Neckarsulmer ohne Zweifel ein seriöses Unternehmen. Im Januar 2012 gab es die Aktie zeitweise für wenig mehr als 30 Euro. Ein erster Sprung katapultierte das Papier Anfang Februar auf das Niveau von etwa 36 Euro, wo die Aktie bis in den Oktober mehr oder weniger stabil verharrte. Dann ging die Bechtle-Aktie steil nach oben, mittlerweile steht das Allzeithoch bei 59,31 Euro und damit fast doppelt so hoch wie 2013. Geld, das Anlagemöglichkeiten sucht, treibt den Markt.

Zurückhaltung Fast schwindelerregend hoch ist der Kurs mittlerweile, obwohl Bechtle im zweiten Halbjahr auch beim Gewinn gegläntzt hat. Professionelle Börsenbeobachter haben aber nicht nur die Kursentwicklung um Blick, sondern auch das Verhältnis von Kurs und Buchwert, der bei Bechtle momentan bei 2,4 steht. Jeder Euro, der in der Bechtle-Bilanz

steht, wird an der Börse also aktuell fast zum zweieinhalbfachen Preis gehandelt. Günstig ist das nicht mehr. Auch die Dividendenrendite fällt mit 1,8 Prozent nicht mehr wirklich üppig aus.

Hinzu kommt, dass der Markt für Bechtle-Aktien durch die Aktionärsstruktur vergleichsweise eng ist: Was ist, wenn einer der Bechtle-Großaktionäre verkaufen will oder muss? Das könnte den Kurs schnell in den Keller schicken. Und zwar völlig unabhängig davon, was das Bechtle-Management oder die Mitarbeiter tun oder lassen. Allerdings bringt die Struktur auch Stabilität mit sich: Bleiben die Großen dabei, wie es die Familie Schick immer wieder betont, kann die Aktie auch eine Durststrecke im Börsengeschehen leichter durchstehen, ohne dass das Papier durch Panikverkäufe in den Keller getrieben würde.

Trotz aller Liquiditätsgetriebenen Börsenrekorde der vergangenen Tage und Wochen treten Kapitalmarktspezialisten regionaler Banken hinter vorgehaltener Hand kräftig auf die Euphoriebremse. Was passiert, wenn die ultralockere Geldpolitik der Zentralbanken aufhört? Man müsse immer den Gesamtmarkt im Blick behalten und dürfe nicht nur auf einzelne

Werte achten – auch wenn man einem Geschäftsmodell und dem Management eines Unternehmens vertraue.

Handtuch geworfen Privatkunden seien nach wie vor zurückhaltend, was Investments in Einzelaktien angeht, heißt es. „Der klassische Kunde hat längst das Handtuch geworfen“, formuliert es ein Anlage-Spezialist, der nicht genannt werden möchte. Der Profi erinnert an die schmerzhaften Rückschläge nach der New-Economy-Blase und nach dem Lehman-Crash. Interessanter für viele Kunden seien Fonds, bei denen sie sich nicht selbst um die Auswahl der Aktien kümmern müssen. „Wichtig ist, dass der Kunde nur so viele Aktien hält, wie er bereit ist, Wertschwankungen zu akzeptieren.“

Bei der Waldenburger R. Stahl AG ist die Kursentwicklung zwar nicht ganz so steil verlaufen, aber das Kurs/Buchwert-Verhältnis ist mit 2,5 auch nicht besser und die Dividenden sind mit 2,7 Prozent zwar etwas attraktiver – aber auch nicht lukrativ. Steil nach oben entwickelte sich auch die Aktie der All for One Steeb AG, die in Heilbronn einen wichtigen Standort hat – auch bei diesem Wert ist der Markt sehr eng. Aus Anlegersicht noch weniger

relevant sind Werte wie die Heilbronner Zeag oder die Salzwerte, deren Aktien fast vollständig von Großaktionären gehalten werden.

Lohnender ist allenfalls ein Blick auf die Rheinmetall-Aktie, deren bessere Hälfte (jedenfalls momentan und wirtschaftlich betrachtet) der Neckarsulmer Automobilzulieferer KSPG (Kolbenschmidt, Pierburg) ist. Nach mehreren Rückschlägen im vergangenen Jahr hat die Aktie des Rüstungs- und Autoteileanbieters zuletzt den Durchbruch nach oben geschafft. Damit kann das Papier langsam wieder anknüpfen an die Bewertung aus den Jahren 2010 und 2011, die in der Düsseldorf Rheinmetall-Zentrale Pläne reifen ließ, über einen Börsengang der KSPG Millionen summen in die Kasse zu spülen.

Spekulationen Alle Spekulationen der vergangenen Jahre haben den Kurs nicht so in Fahrt gebracht wie die allgemeine Börsenrallye der vergangenen Wochen, als das Rheinmetall-Papier den Sprung über die 50-Euro-Hürde schaffte. Anders als eine Bechtle sind die Düsseldorf allerdings noch weit entfernt von ihrem Allzeithoch: 2007 kostete die Aktie noch annähernd 75 Euro.